

Unsere Ehrenvorsitzenden

Bernhard Kayser (1903 bis 1917)

Nach Bürgermeister Berg, der Dinslaken schon 1898 verließ, wurde Justizrat Bernhard Kayser 1899 zum Vorsitzenden gewählt. In seine Vorstandszeit fällt die Aus-

richtung des Bezirksturnfestes und die Weihe der Vereinsfahne im Jahre 1900. Wegen seiner Verdienste wurde Bernhard Kayser 1903 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Paul Scherer (1931 bis 1958)

Paul Scherer führte den Verein von 1905 bis 1931 und erwarb sich in dieser langen Zeit große Verdienste um den Männerturnverein, dem er anschließend noch 27 Jahre als Ehrenvorsitzender eng verbunden blieb. Der vorbildliche Erzieher Rektor Scherer, der die Bedeutung der Leibbeserziehung für die Gesamterziehung voll erkannte, beherrschte in seinem Schaffen stets den Wahlspruch der Deutschen Turnerschaft, die ihm alle Auszeichnungen und Ehrenbriefe verlieh, die zu vergeben waren.

Hermann Eimers (1959 bis 1965)

Hermann Eimers gehörte zu den Pionieren der Turnbewegung in Dinslaken. Er trat kurz nach der Gründung dem Verein als aktiver Turner bei, bekleidete aber auch schon früh Vorstandsämter. Von 1907 bis zu seinem Tod im März 1965 war er ununterbrochen auf den verschiedensten Posten tätig, immer da, wo er gebraucht wurde. „Onkel Hermann“ erfreute sich größter Beliebtheit und war der große Freund und Förderer der Jugend.



Dietrich Grafen (1965 bis 1972)

Als aktiver Turner holte Dietrich Grafen auf vielen Turnfesten Kränze und Urkunden. Seit 1909 gehörte er als Schriftführer, Kassenwart und 2. Vorsitzender dem Vorstand an. Alle Ämter nahm er mit der ihm eigenen Zuverlässigkeit wahr. Im zweiten Weltkrieg verwaltete er die Vereinsgeschäfte und hielt Verbindung mit den im Feld stehenden Turnern.

Beim Neuaufbau 1945 gehörte er zu den Männern der „Ersten Stunde“.

Fritz Möhle (1972 bis 1976)

Seit frühester Jugend hatte sich Fritz Möhle dem MTV Dinslaken verschrieben. Als Aktiver war er ein ausgezeichneter Turner, Handballer und Faustballspieler. Er übernahm aber auch schon in jungen Jahren Verantwortung im Verein. Über 30 Jahre lang leitete er als Oberturnwart die Geschichte der Turnabteilung und war vorübergehend als 1. und 2. Vorsitzender tätig. Der große Idealist, der als „Turnvater Dinslakens“ galt, opferte seine gesamte Freizeit dem Sport, vor allem der Sportjugend.



Hans Efing (1977 bis 1983)

Das Wirken von Hans Efing war wohl am nachhaltigsten in der 100jährigen Geschichte des Vereins, die mit seinem Namen untrennbar verbunden ist. Bereits als 22jähriger übernahm Hans Efing 1947 den Vereinsvorsitz, den er nach zweijähriger Unterbrechung von 1949 bis 1977 innehatte. Es war ein absoluter Glücksfall für den Verein, einen Mann wie ihn so lange an der Spitze zu haben. Hans Efing war von 1977 bis zu seinem frühen Tod im Jahre 1983 Ehrenvorsitzender. Zur Erinnerung an den verdienten Sportführer, der auch ein bekannter Kommunalpolitiker und lange Vorsitzender des Kreissportverbandes war, erhielt die Sporthalle an der Voerder Straße den Namen „Hans-Efing-Halle“.

Willy Jonkmanns (seit 1985)

Der gegenwärtige Ehrenvorsitzende Willy Jonkmanns hatte im Handballspielausschuß mitgearbeitet und die Tischtennisabteilung unterstützt, bevor er 1959 zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde. Mit großem Einsatz für den Verein wirkte er auf diesem Posten bis zum Jahre 1972. Zusammen mit seinem Freund Hans Efing bildeten sie ein ideales Gespann an der Vereinsspitze. Nach dem Tod von Hans Efing trat er seine Nachfolge als Ehrenvorsitzender an. Sein besonderes Anliegen ist die Förderung des Nachwuchses. Alljährlich verleiht er einen Ehrenteller an Mitglieder, die sich um die Jugendbetreuung verdient gemacht haben.



Ehrenmitglieder des MTV Rheinwacht

Fritz Gers

Hans Hoffmeister

Willy Jonkmanns

Alfred Mangelmann

Hermann Oeckinghaus

Fritz Potz

Franz Raabe

Josef Ricking

Max Schneider

Peter Stepper

Dr. Karl-August Zimmermann